

2. Bestimmung des Schriftführers

GA Hendker wird zum Schriftführer dieser Sitzung bestimmt.

3. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird nicht festgestellt.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

5. Bericht des Bürgermeisters

1. Kinderbarometer

Im Sommer 2005 hat sich die Gemeinde Ostbevern neben weiteren 9 Kommunen in NRW an der Aktion "LBS-Kinderbarometer" beteiligt.

Von den ca. 700 an Kinder im Alter von 9 - 14 Jahren versandten Fragebögen sind über die Hälfte ausgefüllt worden.

Aufgrund der guten Beteiligung dauert die Auswertung noch an. Die gemeinde-spezifischen Ergebnisse können daher erst Anfang des kommenden Jahres bekannt gegeben werden.

2. Modellprojekt „Aufbau eines Unterstützungssystems für benachteiligte Kinder unter 3 Jahren und deren Familien“

Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf führt gemeinsam mit der Stadt Telgte und der Gemeinde Ostbevern ein Praxisprojekt für benachteiligte Kinder unter 3 Jahren und deren Familien durch. Ziel dieses Projektes ist es, durch die Vernetzung von möglichen Partnern ein System von kurzen Wegen zu schaffen, um Familien in diesen besonderen Lebenslagen helfen zu können. Im Jahr 2005 hat es mehrere Besprechungen gegeben, an denen neben Vertretern des Kreises (Jugendamt, Gesundheitsamt) und des Landesjugendamtes auch Leiter der Tageseinrichtungen und Vertreter von gesundheitlichen Diensten (Logopädie, Ergotherapie, Hebamme) teilgenommen haben.

Es wurde vereinbart, dass sich konkrete Maßnahmen an junge Familien mit Migrationshintergrund richten sollen. Hierzu soll ein niederschwelliges Angebot, möglichst in Form eines offenen Treffs junger Mütter/Väter mit Kindern unter 3 Jahren im Kindergarten Zauberburg eingerichtet werden. Mitte Dezember wer-

den bei einem weiteren Treffen der Projektgruppe konkrete Maßnahmen erörtert.

3. Situation der asylbegehrenden Ausländer und der Aussiedler in der Gemeinde Ostbevern

Asylbewerber

Der Gemeinde Ostbevern wurden in den letzten Wochen 6 asylbegehrende Ausländer zugewiesen. Es handelte sich dabei um Einzelpersonen aus Asien, Afrika und Europa (Serbien-Montenegro, Türkei).

Ursächlich für die erneuten Zuweisungen war ein Absinken der Asylbewerberaufnahmequote der Gemeinde Ostbevern auf unter 100 %. Nach dem Erlass des Innenministeriums werden ab sofort die zur Verteilung anstehenden ausländischen Flüchtlinge auf die Gemeinden mit der geringsten Auslastung verteilt.

Da die Aufnahmequote, trotz der letzten Aufnahmen, noch bei 80,97 % liegt, ist mit weiteren Zuweisungen zu rechnen.

Derzeit halten sich in Ostbevern 12 asylbegehrende und 10 geduldete Ausländer auf.

Aussiedler

Die Zahl der bei der Berechnung der Aufnahmequote zugrundeliegenden Zuweisungen (letzte 48 Monate) hat in den letzten Monaten stark abgenommen. Mit einer Quote von derzeit 86,32 % ist damit auch die Gemeinde Ostbevern wieder zur Aufnahme von Aussiedler verpflichtet.

In diesem Jahr wurden bisher 6 Personen aufgenommen; mit der Zuweisung weiterer Personen ist zu rechnen.

4. Arbeit der Senioreninitiative Ostbevern

Die Helfer der Senioreninitiative Ostbevern konnten in den letzten Monaten vielen älteren Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Ostbevern ihre Hilfsdienste (Besuche und Gespräche, Begleitung bei Spaziergängen usw.) anbieten. Erfreulicherweise ist immer wieder festzustellen, dass in Ostbevern viele Senioren die Hilfen von privater Seite (Verwandte, Bekannte, Nachbarn usw.) erhalten.

Von der Senioreninitiative wird derzeit mit der Kfd-Ostbevern die Aktion „Kochen für Alleinstehende“ durchgeführt.

In Kürze wird ein Gespräch mit Vertretern der Senioreninitiative stattfinden, in dem es um weitere Aktionen (Senioren-Filmclub, Senioren lesen in den Kin-

dergärten u.s.w.) und die mögliche Einbindung in das „Lokale Bündnis für Familien“ in Ostbevern gehen wird.

5. Neue Jugendpflegerin für Ostbevern

Für den Bereich der Gemeinde Ostbevern war seit vielen Jahren der Jugendpfleger des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien, Herr Zogalla, tätig. Im Rahmen der Umstrukturierungsmaßnahmen und der Personalaufstockung um 3 Stellen des „Sozialen Dienstes“ des Kreises Warendorf wird nun ein Personalwechsel vorgenommen.

Frau Ala Tipris wird ab sofort ausschließlich für den Bereich der Gemeinde Ostbevern tätig sein, mit der Folge einer deutlich höheren Präsenz vor Ort.

6. Modellgruppe „Unter-Dreijährige“ der Mutter-Kind-Hilfe

Seit dem 01.08.2005 ist in den Räumen der ehemaligen Spielgruppe „Teddybären“ in Ostbevern, Rochusstr. 13, eine Modellgruppe, ebenfalls in Trägerschaft der AG „Mutter-Kind-Hilfe“, eingerichtet. Das Landesjugendamt erteilte die Erlaubnis zum Betrieb der Gruppe vom 01.08.2005 bis zum 31.07.2006 mit einer Platzzahl von 15 Kindern im Alter von 1 1/2 Jahren bis zum Beginn der Schulpflicht, davon 7 Kinder unter 3 Jahre ganztags von 08.00 bis 16.00 Uhr und 8 Kinder bis max. 12.30 Uhr.

Die Finanzierung erfolgt durch Elternbeiträge und Zuschüssen des Kreises und der Gemeinde Ostbevern.

Um den weiterhin bestehenden Bedarf an Plätzen für „Unter-Dreijährige“ zu decken, wird die Fortführung des Projektes über den 01.08.2006 hinaus angestrebt. Die Mutter-Kind-Hilfe ist zur Fortführung bereit. In Kürze werden Gespräche mit dem Landesjugendamt unter Beteiligung des Kreises Warendorf stattfinden.

7. Ordnungspartnerschaftlicher Dienst

Von Juli - September 2005 hat es insgesamt 50 Besuchsfahrten zu bekannten Treffpunkten von Jugendlichen gegeben.

An 22 Terminen haben sich 11 Ratsmitglieder beteiligt.

6. Lokales Bündnis für Familien in Ostbevern
- Sachstandsbericht
Vorlage: 2005/141

AV Dr. Aichner begrüßt die Gleichstellungsbeauftragte, Frau Astrid Laudage.

Frau Laudage gibt einen Sachstandsbericht über die Arbeit des „Lokalen Bündnisses für Familien“ in Ostbevern. Nach Darstellung der einzelnen Arbeitskreise mit ihren Handlungsfeldern beantwortet sie Fragen der Ausschussmitglieder.

7. Antrag der Fraktion "Bündnis 90 / DIE GRÜNEN"
- Mögliche Standorte zur Errichtung von offenen Jugendtreffpunkten
Vorlage: 2005/109

AM Stöcker und AM Kock erläutern den Antrag ihrer Fraktion. Als mögliche Standorte werden die ehemalige Liegewiese des BEVERBADES, das Gelände in der Nähe des Umspannwerkes und der Parkplatz am Bauhofgelände genannt.

BM Hoffstädt gibt zu bedenken, dass der Standort am Bauhof in unmittelbarer Nähe zum Friedhof gelegen ist. Die Verwaltung wird mit der Kath. Kirchengemeinde sprechen, ob gegen den Standort grundsätzliche Bedenken erhoben werden.

Nach intensiver Beratung besteht Einvernehmen in Gespräche über die Schaffung von Jugendtreffpunkten an geeigneten Standorten unter Beteiligung der Verwaltung einzutreten. Den Jugendlichen soll dabei Gelegenheit gegeben werden, geeignete Standorte zu benennen.

8. Antrag der FDP-Fraktion
- Ehrung von besonderen Leistungen im sozialen und sportlichen Bereich
Vorlage: 2005/145

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag ohne Abstimmung zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen, in denen über Möglichkeiten der Ehrungen in einem würdigen Rahmen beraten werden soll.

9. Finanzierung der Tageseinrichtungen für Kinder in Kath. Trägerschaft
Vorlage: 2005/143

GA Hendker stellt die Bedarfsprognosen für den Kindergartenbesuch in den kommenden Jahren mit und ohne Steigerungsraten und die Prognose an Plätzen für unter Dreijährige vor (Anlage 1). Nach diesen Prognosen, die in regelmäßigen Abständen auf der Grundlage der Meldedaten erstellt werden, werden trotz eines Rückgangs der Kinderzahlen in den Kernjahrgängen (3 – 6 Jährige)

die vorhandenen Plätze in den Tageseinrichtungen in den nächsten Jahren benötigt.

Bedarf an Plätzen besteht weiterhin im Bereich der „Unter-Dreijährigen“. BM Hoffstädt erläutert in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit der Fortführung der Modellgruppe der AG „Mutter-Kind-Hilfe, Ostbevern, über den 01.08.2006 hinaus.

Die Zahl der bisher unversorgten „Unter-Dreijährigen“ soll ermittelt und in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses bekannt gegeben werden.

BM Hoffstädt und GOAR Stegemann geben nähere Erläuterungen zu den veränderten Grundlagen der Überhanggruppenfinanzierung.

Nach kurzer Beratung wird folgender Empfehlungsbeschluss gefasst:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern stimmt dem Abschluss einer neuen Vereinbarung zwischen der Gemeinde Ostbevern und den Kath. Kirchengemeinden St. Ambrosius sowie Herz-Jesu zur Finanzierung der Kindertageseinrichtungen im Gemeindegebiet Ostbevern zu. In dieser Vereinbarung werden für die Berechnung der Finanzierung einer Kindergartengruppe statt bislang 1.200 Katholiken mit Hauptwohnsitz künftig 1.500 Katholiken sowie eine Festbetragsfinanzierung zugrunde gelegt. Die Vereinbarung ist bis zum Ablauf des Kindergartenjahres 2006/2007 zu befristen.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Zentralrendantur Warendorf bzw. dem Bistum Münster Verhandlungen mit dem Ziel einer Neuregelung der Kindergartenfinanzierung zu führen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

10. Situation im Bereich der Leistungsgewährung nach dem SGB II in Ostbevern
Vorlage: 2005/142

BM Hoffstädt erläutert die Vorlage und teilt mit, dass der Kreis Warendorf insgesamt durch die Einführung des SGB II mit rd. 2,4 Millionen Euro mehrbelastet ist. Wie hoch dabei die Mehrbelastungen für die einzelnen Städte und Gemeinden ausfallen, bedarf noch einer genauen Überprüfung. Bis zur nächsten Ratssitzung werden diese Zahlen vorliegen.

GA Hendker gibt nähere Erläuterungen zu der Zahl der Bedarfsgemeinschaften mit besonderem Blick auf die „Ein-Personen-Haushalte“ im Alter bis zu 25 Jahren und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

11. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

Es werden keine Anfragen gestellt.

Ausschussvorsitzender

Schriftführer

gesehen:

Jürgen Hoffstädt
Bürgermeister